

Die WLB im Internetzeitalter Website und soziale Netzwerke

„Das weltumspannende Internet ermöglicht Individuen wie Gemeinschaften auf der ganzen Welt ... gleichermaßen Zugang zu Informationen für die persönliche Entwicklung, Bildung, Anregung, kulturelle Bereicherung, wirtschaftliche Aktivität und Beteiligung an der Demokratie ... Bibliotheken und Informationsdienste schaffen wichtige Zugänge zum Internet. Für einige bieten sie Komfort, Orientierung und Hilfe, während sie für andere die einzigen verfügbaren Zugriffspunkte darstellen“ (Das ILFA Internet-Manifest, S. 1).

Niemand wird heute die Bedeutung der Bibliotheken für die Informationsversorgung und Wissensvermittlung im Internet in Frage stellen. Wie der führende internationale Verband der Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA), formuliert, nehmen Bibliotheken vielfältige Aufgaben im Internet wahr und ermöglichen somit einen freien Zugang zu Informationen unterschiedlicher Art. Sie sind nicht allein Informationsanbieter, sondern sichern die kulturelle Identität, Bildung, Forschung und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Als größte Bibliothek im Land Baden-Württemberg kommt die WLB diesem Auftrag in besonderem Maß mit ihren digitalen Informationen und Angeboten nach.

Kaum ein anderes Medium hat in den letzten Jahrzehnten eine so tiefe Verankerung in der Gesellschaft gefunden wie das Internet. Es ist ein globales Netzwerk, das aus unzähligen Computernetzen besteht. Es existieren Milliarden an Webseiten, zu denen täglich viele hinzukommen. Seit den Anfängen des World Wide Web im Jahr 1989 haben sich daraus weitreichende Veränderungen in der Bibliothekswelt entwickelt.

Die Historie des Internetauftritts der WLB zeigt sich in aufeinander folgenden, auf den Vorgängern aufbauenden Entwicklungsstufen, da mit dem jährlich stark wachsenden Umfang der Webseiten und digitalen Angebote immer wieder neue Strukturierungen und eine verbesserte IT-Technik im Hintergrund notwendig wurden. Alles begann mit einer ersten Seite an kurzen Informationen, in die sehr bald Links auf weitere Seiten integriert wurden. Es entstand ein ständig wachsendes Angebot miteinander verknüpfter Seiten, die vom Layout mehr oder weniger aufeinander abgestimmt waren. Eine starke Veränderung bei den Zugriffen auf die Seiten setzte mit dem elektronischen Online-Katalog (OPAC) und den Ausleihfunktionen im Internet ein. Die Nutzung der Internetangebote stieg dadurch sehr schnell stark an. Benutzer griffen fortan nahezu täglich auf die Website für Recherchen und alle Funktionen der Medienausleihe zurück. Ein deutlicher Mehrwert war erzielt: Recherchen im Online-Katalog und die Funktionen des Ausleihsystems waren unabhängig von den Öffnungszeiten und Räumlichkeiten der Bibliothek möglich. Es entwickelte sich daraus aber auch die Anforderung, die vorhandenen und weiterhin wachsenden Angebote der Bibliothek an Informationen und elektronischen Diensten in einer neuen übersichtlichen Struktur mit einem einheitlichen Design als gemeinsames, verbindliches Layout zu präsentieren. In dieser Zeit entstand die Website-Redaktion als eigene personelle Zuständigkeit in der Informationsabteilung, um alle Informationen und Angebote zu integrieren und dauerhaft auf einem aktuellen Stand zu pflegen. Die Idee eines elektronischen Abbilds der Bibliothek im Internet war geboren!

Die erste Website mit einem einheitlichen Layout wurde im März 1997 freigeschaltet. In Anlehnung an die baden-württembergischen Landesfarben zeigten sich die Seiten vor allem in Schwarz und Gelb auf weißem Hintergrund. Neben Informationen zu Benutzung, Führungen und Schulungen, Kulturprogramm, elektronischen Datenbanken wie Online-Katalog und Ausleihsystem bot die Website vor allem Fachinformationen zu dem Bestandsprofil der Bibliothek, um den Benutzern den Zugang zu dem großen Medienbestand sowie elektronischen Angeboten wie CD-ROM-Datenbanken zu erleichtern.

Auch die folgende, zweite Website blieb ab 1999 den Landesfarben treu. Durch das starke Anwachsen an Informationen und elektronischen Angeboten wurde nochmals eine stärkere Strukturierung notwendig. Sie war in sechs farblich unterschiedliche Hauptgruppen gegliedert, die zusätzlich über jede Unterseite in der linken Menüleiste erreichbar waren. Damit wurde die Übersichtlichkeit und Navigation über alle Unterseiten erhalten. Die am stärksten nachgefragten Webangebote wie Aktuelles, Online-Katalog, Ausleihfunktionen, Kontakte, Suche und die englischsprachige Website waren an markanter Stelle auf allen Seiten über eine obere Zugriffsleiste verlinkt. In den folgenden Jahren entdeckten besonders auch die Sondersammlungen das Internet für die Erschließung ihrer Bestände. Durch das große weltweite Interesse an den Sammlungen kamen weitere Datenbanken hinzu und neue Benutzergruppen konnten weit über die Landesgrenzen hinaus erreicht werden.

English | Home | A-Z | Sitemap | Suche | Kontakt | Impressum

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

— Öffnungszeiten — Frag die WLB — Kataloge
— Aktuelles — Social Media — Mein Konto

Literatursuche

- Kataloge
- Fernleihe
- Teilkataloge und Spezialbestände
- Digitale Bibliothek
- Fachinformationen
- Baden-Württemberg
- Literatursuche überregional
- Buchhandel

Service

- Information
- Leihstelle
- Hauptlesesaal
- Sonderlesesaal
- Dokumentlieferung
- Digitalisierung

Sammlungen

- Handschriften
- Alte und Wertvolle Drucke
- Bibeln
- Karten und Graphik
- Musik
- Bibliothek für Zeitgeschichte
- Hölderlin-Archiv
- Stefan George Archiv

Die WLB

- Lageplan
- Ansprechpartner
- Wir über uns
- Schulungsprogramm
- Kulturprogramm
- Freunde der Bibliothek
- Ausbildung
- Stellenangebote
- Weitere Einrichtungen

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
An Sonn- u. Feiertagen geschlossen

[Weitere Öffnungszeiten »](#)

Frag die WLB

Telefon Information:
+49 (0)711-212-4454 oder -4468

Wir beantworten Ihnen alle Fragen zur Bibliothek.
[Zum Kontaktformular »](#)

Aktuelles

01.11.14 - **WLB bleibt am Samstag, 1. November 2014, geschlossen**
Aufgrund des Feiertags bleibt die WLB am Samstag, dem 1. November 2014, geschlossen.

15.10.14 - **Lesesaal Karten und Graphik zieht um ins Haupthaus**
Ab 15.10.2014 findet die Benutzung der Sammlung Karten und Graphik im Sonderlesesaal, Konrad-Adenauer-Str. 8, von 10-17 (samstags 9-13 Uhr) statt.

Schulungsprogramm

Lernen Sie die Bibliothek in einer Führung kennen, oder verbessern Sie Ihre Recherchekompetenz.
[Jetzt anmelden »](#)

Erweiterungsbau

Zum aktuellen Stand des geplanten Erweiterungsbaus
[Mehr Informationen »](#)

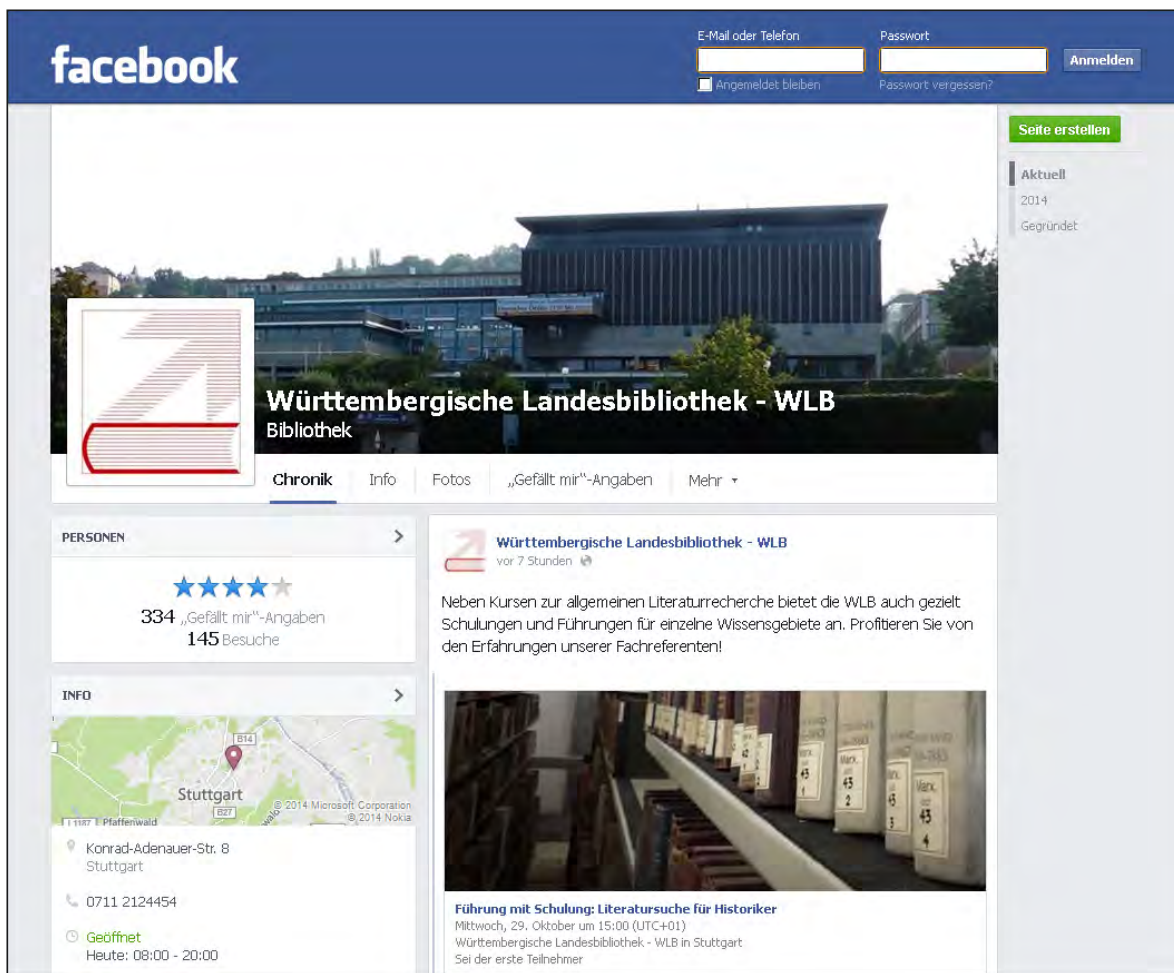
Ausstellung

Lebendiger Orden mit großer Tradition
Die Geschichte des Deutschen Ordens 1190 bis heute vom 2. Oktober 2014 bis 10. Januar 2015
[Mehr Informationen »](#)

Seite drucken » Seitenanfang

Im Jahr 2008 erfolgte erneut ein Relaunch der Website, da die Fülle der Angebote nochmals eine stärkere Strukturierung und Abstimmung auf allen Ebenen der Website erforderte. Diese Website ist immer noch im Einsatz. Erstmals wurde mit einer externen Firma zusammengearbeitet, um die Website in Layout und der IT-Technologie mit einem anspruchsvolleren Niveau umsetzen zu können. Mit dem freien Content-Management-System Typo3 konnte ein einheitliches und ansprechendes Erscheinungsbild erreicht werden, das ein gut überschaubares Rechte- und Redaktionssystem für die Anwenderverwaltung bietet und darüber hinaus noch viele andere Vorteile in der internen Bearbeitung der Website-Redaktion hat. Die Hauptgruppen wurden in vier Gruppen zusammengefasst, um den Webauftritt übersichtlicher zu gestalten. Die Unterseiten sind dreigeteilt: links die Navigation, mittig der Inhaltsbereich und rechts die Kontaktspalte. Von zunächst 3.500 bis 4.000 täglichen Zugriffen im Jahr 1999 stieg die Zahl auf nun ca. 20.000 Zugriffe. Dies ist eine Erfolgsgeschichte, die für sich selbst spricht!

Mit diesen positiven Erfahrungen sah sich die WLB bestätigt, ihren Internetnutzern weitere Mehrwertdienste zu bieten. Eine neue nochmals veränderte vernetzte Welt ist mit der folgenden Generation von In-



ternetdiensten im so genannten Web 2.0 entstanden. Diese Dienste ermöglichen eine interaktive und gemeinschaftliche Nutzung des Internets. Zu der „Many-to-many-Kommunikation“ zählen Web-Feeds, Blogs, Wikis, YouTube, Twitter, Podcasting und Soziale Netzwerke. Der Begriff Bibliothek 2.0 beschreibt die daraus entstehenden neuen Kommunikationsmöglichkeiten für Bibliotheken im Internet, die auf den Grundprinzipien von Partizipation, Interaktion und Zwei-Wege-Kommunikation basieren. Offene Kommunikations- und Vernetzungsmöglichkeiten erlauben dem Benutzer, sich an den digitalen Angeboten der Bibliothek zu beteiligen und in einen Austausch zu treten. Diese Art von Kommunikation geht nochmals darüber hinaus, was die Website mit dem virtuellen Auskunftssystem Infodesk und E-Mails im Web 1.0-System bieten kann.

Da Facebook trotz aller Vorbehalte die Plattform ist, die am meisten Nutzer erreichen kann, ist die WLB seit Frühjahr 2014 mit einem eigenen Angebot auch dort vertreten. Wöchentlich werden ca. drei Beiträge mit entsprechenden Bildern gepostet. Dabei handelt es sich um Informationen zum Beispiel zu Öffnungszeiten, bedeutenden Neuerwerbungen, neuen Dienstleistungen, Führungs- und Schulungsterminen, IT-Mitteilungen, Baumaßnahmen, Ausstellungen sowie Ankündigungen von Vorträgen und Veranstaltungen des breiten Kulturprogramms. Der Einblick in die verschiedenen Aufgaben und Arbeitsbereiche der Bibliothek soll Interesse wecken und zu einem Austausch über diese Ereignisse anregen.

Spannend bleibt der Fortschritt im Internet und wie sich die Angebote der Bibliotheken darauf in Zukunft einstellen werden. Die WLB verfolgt mit Interesse diese Entwicklungen und sieht sich auch für die Zukunft gerüstet, diese Herausforderungen und Chancen mit neuen Ideen und Dienstleistungen ihren Nutzern zur Verfügung zu stellen!

Natascha Hauer, Christine Herrmann und Birgit Mack

Nachweis:

Das IFLA Internet-Manifest, 2002: <http://www.ifla.org/DE/publications/node/9101>